

Regest: Krüger, *Die Grafen von Werdenberg* (1887) Reg. n. 401 (nach Ladurner); Ottenthal-Redlich, *Archivberichte aus Tirol* Bd. 3 S. 128 n. 664.

Erwähnt: Kaiser-Büchel, *Geschichte d. Fürstentums Liechtenstein* (1923) S. 209.

a *Initiale über 5 Zeilen.*

- 1 Bälzers, Liechtenstein.
- 2 Ursula von Vaz, Witwe Rudolfs IV. von Werdenberg-Sargans seit 1362.
- 3 Johann von Werdenberg-Sargans † 1400.
- 4 Ulrich von Mätsch der Ältere † 1366.
- 5 Ulrich von Mätsch der Jüngere, erster Graf von Kirchberg † 1398.
- 6 Altsüns bei Paspels, Kt. Graubünden.
- 7 Domleschg, Tal sw. von Chur, Kt. Graubünden.
- 8 St. Antöni, Chur.
- 9 Septimerpass, Kt. Graubünden.
- 10 Sassfurau nach dem Rätischen Namenbuch von Planta-Schorta (1939) abgegangen.
- 11 Vaz = Obervaz, Kr. Alvaschein, Kt. Graubünden.
- 12 Mullen, Kr. Alvaschein, Kt. Graubünden.
- 13 Stein = Conterserstein, Grenzmarke Kt. Graubünden.
- 14 Elbel = St. Gotthard.
- 15 Julierpass, Kt. Graubünden.
- 16 Rudolf V. von Werdenberg-Sargans zu Vaduz, Sohn Hartmanns III. † 1367.
- 17 Ulrich von Montfort-Feldkirch, sein Onkel † 1350.

403.

Werdenberg, 1373 Juni 21.

Graf Hugo von Werdenberg verleiht auf Bitten des Ulrich von Richenstein einen Zehent zu Murris an dessen Bruder Philipp von Sevelen, der denselben von Ulrich gekauft hatte.

Ich^a Graf hug. Von werdenberg.¹ künd vnd vergich offenlichen mit Vrkunde dis briefs. das fur mich. kament vf den. / Tag als dirre brief geben ist. vlrich von Richenstain.² Vnd vilippe von. sefflen.³ sin brüder. Vnd do offenot / der ebenempt. vlrich

von Richenstain er hett dem egeschriben vilippen von sefflen.³ Vnd sinen erben den zehen / den ze murris.⁴ reht Vnd redelichen .ze köffen .geben Vmb sehs vnd drisig pfund pfenninge güter cost. müns / Vnd wår gar vnd gānczlichen . gewert des selben gütes . Vnd won der selbe zehend ze murris reht lehen / Von mir ist . Vnd minen . erben . do bat mich v̄lrich von Richenstain.² daz ich, das selb lehen den zehenden ze / murris⁴ von im vf nām an min hant. der sin lehen . von v̄ns. Weri . do erhört ich sin bett . Vnd erhört/ die vnd nam daz . lehen von im vf an min hänt . do bat er mich . das selbe lehen . do lihen . sinem brüder / vilippen von . seffelen.³ sinem brüder . do erhört ich sin bett Vnd leh vnd lihe mit vrkünde dis briefs / den zehenden ze murris . Vilippen von sefflen.³ mit Worten mit Werchen . als craft Vnd maht hat Vnd ha / ben sol. Vnd sol ich vnd min erben . Vilippen . Vnd siner erben . Willig genädig lehen herre sin. dez ze vrkünd / henk ich Graf hug Von werdenberg min aigen insigel an disen brief . der geben ist . ze werdenberg⁵ an dem / nehsten zinstag Vor sant Johans tag ze sūnwenden nach Cristus gebürt drūzehenhundert Jare / Vnd da nach in dem dritten Vnd sibenczigosten . Jare.

Übersetzung

Ich Graf Hugo von Werdenberg¹ verkünde und erkläre öffentlich mit dem Zeugnis dieser Urkunde, dass vor mich kamen am Tag, an dem diese Urkunde gegeben ist, Ulrich von Richenstein² und Philipp von Sevelen³ sein Bruder und da eröffnete mir der vorgenannte Ulrich von Richenstein², er habe dem vorgeschriebenen Philipp von Sevelen³ und seinen Erben den Zehent zu Murris⁴ recht und redlich zu kaufen gegeben um sechsunddreissig Pfund Pfennig guter Konstanzer Münze und sei voll und ganz für diese Summe bezahlt worden. Und da derselbe Zehent zu Murris rechtes Lehen von mir ist, und von meinen Erben, bat mich Ulrich von Richenstein, dass ich dasselbe Lehen, den Zehent zu Murris, der sein Lehen von uns sei, von ihm aufnahme zu meinen Händen. Da hörte ich seine Bitte und erhörte sie und nahm das Lehen von ihm auf zu meinen Händen; da bat er mich, das selbe Lehen zu leihen seinem Bruder Philipp von Sevelen,³ seinem Bruder; da erhörte ich seine Bitte und lieh und leihe mit Zeugnis dieser Urkunde den Zehend zu Murris Philipp von Sevelen,

mit Wort und Tat, wie es Rechtskraft und Geltung hat und haben soll. Und sollen ich und meine Erben dem Philipp und seinen Erben freundliche, gnädige Lehenherren sein. Dessen zum Zeugnis hänge ich Graf Hugo von Werdenberg mein eigenes Siegel an diese Urkunde, die gegeben ist zu Werdenberg am nächsten Dienstag, vor St. Johannstag zur Sonnwende nach Christi Geburt dreizehnhundert Jahre und danach im dritten und siebzigsten Jahre.

Original im Stiftsarchiv St. Paul in Kärnten, St. Blasien n. 462. — Pergament 14,1 cm lang × 31,4, keine Plica. — Siegel hängt an Pergamentstreifen, rund, 3,2 cm, graugelb, im mit Zweigen verzierten Siegelfeld Brackenhaupt und -rumpf nach rechts. Umschrift: + S' COIS . HVGOIS . DE . WERDEBG (Ligaturen E und R, E und B). — Rückseite: «daz sind die Lechen brief vmb den zehenden zû muriss» (15. Jahrh.); «lechenbrief vmm den zehenden ze murriss von graf hug von werdenberg gelichen vilipp von seuelen» (16. Jahrh.); «No. 95» (16. Jahrh.); «1373 21. Juni werdenberg, No. 462» (rot) beides 19. Jahrh.

Druck: Thommen, Urkunden z. Schweiz- u. österr. Archiven Bd. II. (1900) S. 30 n. 29.

Zur Sache: Die Urkunde erweist einen sonst unbekanntem Seitenzweig der Ritterfamilie von Richenstein und bestätigt die schon bekannten Beziehungen zwischen dem Heimort der von Richenstein, Triesen und dem gegenüberliegenden Sevelen, sie wurde daher im vollen Text aufgenommen. Die von Richenstein hatten um Sevelen Leute und Güter nach dem Liechtensteinischen Urkundenbuch II/2 n. 37 von 1351 Juni 9; s. auch Perrets Hinweis in Anm. 4.

a Initiale über 4 Zeilen.

1 Hugo IV. von Werdenberg-Heiligenberg † 1388.

2 Über die in Triesen hausende Ritterfamilie der von Richenstein Büchel, Geschichte der Pfarrei Triesen, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1902 S. 142—150; Ulmer, Burgen u. Edelsitze S. 963 nach Büchel, beide ohne Benützung dieser Urkunde.

3 Sevelen, Kt. St. Gallen.

4 Murris, Gde. Wariau, Kt. St. Gallen.

5 Werdenberg, Kt. St. Gallen.